

Bezugspreis
in der Hauptredaktion oder deren Ausgabe-
stellen abzehlt: vierzig Groschen A 8.—, bei
gewöhnlicher täglicher Auslieferung ins Land
A 8.75. Durch die Post bezogen für Deutsch-
land u. Österreich vierzig Groschen A 4.50, für
die übrigen Länder laut Zeitungssprecher.

Redaktion und Expedition:

Johanniskirche 8,
Hausnummer 153 und 222.

Filialredaktionen:
Albert-Schäfer, Buchhandlung, Universitätsstr. 3,
2. Stock, Katharinenstr. 14, u. Römerstr. 7.

Haupt-Filiale Dresden:
Marienstraße 84.
Benzingeramt 1. St. 1713.

Haupt-Filiale Berlin:
Carl Hunder, Herzl. Bonn, Geschäftshaus,
Altonaer Straße 10.
Benzingeramt VI. St. 4603.

Nr. 245.

Politische Tagesschau.

* Leipzig, 15. Mai.

Weltmarkt, Schmark und der Balkan.

Die Mitteilung der "Germania", daß die Bekämpfung des Kardinal-Kopps zum päpstlichen Vortag bei der Messer-Denkmal nicht auf Grund einer Anregung von deutscher Seite erfolgt sei, sondern der persönlichen Erziehung des Papstes entkamme, und daß dieser vatikanische Art als besondere Anerkennung der Reichslande als deutsches Schutzbündnis gelten dürfe, verdient beachtet zu werden. Denn eine Anerkennung der "Germania" bestätigt in der menschenswerten Weise, in wie hohem Grade die Bekämpfung des Kardinal-Kopps zum päpstlichen Delegaten bei Mittel zur Förderung ausgesprochenen vatikanischer Ziele dienten muß. Selbstverständlich ist für die Augehörigkeit von Groß- und Potsdam zum Reich eine derartige päpstliche Anerkennung nicht von Belang. Dagegen erachtet die demokratische Art der Teilnahme des Balkans an einer deutschen Feier in den Reichslanden nach der französischen Seite hin von wesentlich größerer Bedeutung. Es wird Frankreich darum zu verstehen geben, welchen tiefen Gründ die französische Kirchenpolitik bei der Kurie erregt hat, und so in höchster diplomatischer Form auf einen Umlauf zu bringen. Da gewisslich Blaize kommt ferner die Bekämpfung des Kardinal-Kopps aus der Zentrumspartei zu立ten. Neigen doch diejenigen klerikalen Kreise des Reichslandes, die dem Anschlag an die Zentrumspartei des Reichs widerstreben, den protestantischen Elementen Groß-Potsdams zu. Mit der Aktivität der vatikanischen Politik in der Schmark des Reichs kontrastiert sehr auffällig das passivseitige Verhalten, das die Kurie in Bezug auf die Schmark Deutschlands beobachtet. Das im deutschen Osten vor Jahrzehnten politische Protestklima unendlich gehärteter gegen die Augehörigkeit zu einem deutschen Staat nicht, als das Protestantismus in den Reichslanden, ist eine Katastrophe. Weichwohl hat sich die Kurie immer noch nicht dazu verstanden, an die preußischen Polen diefeiden Machinationen zu richten, die sie an die Polen rührte und die sie erneut ergriffen ließ. Durch das Schreiben vom 19. März 1904, das am politischen Bischof Russlands gerichtet war, gab Leo XIII. die Weisung, daß Klemens und Polen von den Bischofs zum Oberhaupt gegen die staatliche Überhaupt angetreten werden sollten; die protestantischen Polen hat Papst Leo gleichfalls zu ungelenken Verhältnissen ermahnt, ebenso wie er schon früher. Anfang der vier Jahre, den Freien Geburten nennen die Öbrigkeit eingeholt hatte, die politischen Untertanen Preußens aber fehlte bis zum heutigen Tage eine absolute Anerkennung des Papstes, obwohl die Wahllosigkeit der archokratischen Agitation einerseits klar am Tage liegt, andererseits dauernd schwere Strafen über die verhesten politischen Agitatoren gebracht hat. Wenn trotzdem die Kurie gegenüber den großpolnischen Bemühungen im Preußen noch vollständig passiv verhält, so muß der Reichs dafür einmal in dem Unklange gefunden werden, daß eine Stellungnahme des Papstes keinem zu schaffen käme. Zum zweiten würde eine päpstliche Stellungnahme wie die gedachte der Zentrumspartei erhebliche Schwierigkeiten bereiten. War im Hinblick auf die radikalpolitischen Heuer könnte jene päpstliche Stellungnahme in vereinzelten Fällen dazu dienen, die

Position des Zentrums gegenüber dem großpolnischen Radikalismus zu erleichtern. Wer in der Hauptstadt würde eine päpstliche Anerkennung an die preußischen Unterthanen politischer Junge, den preußischen Öbrigkeit in bedingungsloser Vogelheit zu gebieten, die Zentrumspartei in Bezug auf ihre Polenpolitik kompromittieren. Beringt doch die Zentrumspartei vollständig in allen Fragen, in denen es sich darum handelt, die Reaktion bei ihrer Zentrumspartei politisch zu unterdrücken; und was die Ansprüche des Polenpolitik angeht, so finden sie in Parlament und Preußen gut wie vollständig die Unterdrückung des Zentrums. Demnach ergibt sich, daß der Balkan in der deutschen Weltmarkt eine alternative Politik treibt, weil durch eine solche die vatikanischen Ziele, in weiterer Linie auch bis des Zentrums gefordert werden, daß aber der Balkan in der Schmark eine vollkommen passive Haltung einnimmt, weil weder vatikanische noch Zentrumspartei Interessen durch das Gesetz davon würden gefordert werden. Die Freundschaft der Kurie für das Deutsche Reich ist an diesen Begegnungen zu messen! Schon aus diesem Grunde halten wir es für unabdingbar, daß man an maßgebender Stelle in Berlin die "Freundschaft" durch neue Auseinandersetzungen belohnen möge, und zwar zunächst durch Bewährung von Oddo für die vertriebenen französischen Ordensgesellschaften. Der nämliche Korrespondent der "Tägl. Rundsch.", der dies behauptet, fügt hinzu:

"An Reuniungen französischer Klöster auf deutschem Boden braucht man dabei nicht scharf zu denken. Es genügt, daß die eingetragenen Nonnen und Novizen, sowohl der beständigen Orden, deren Anwesenheit nicht so sehr auffällt — in den deutschen Niederlassungen ihrer deutschnationalen Orden Aufnahmen finden. An der Kurie hat man sich sehr über dieses Zugeständnis gefreut, noch mehr aber über die Sicherstellung der Regierung, ihren ganzen Einfluß für die Abmilderung des § 2 des Jesuitengesetzes einzubringen. Die Deute, die da glauben, Freuden beliebt nicht mehr auf seinem Vorhaben, irren gewißlich. Zu erfreuen wäre dies auch daran, daß man sich an gewisser Stelle darüber geeinigt hat, daß einige deutsche Männer über das sonderbare Verhalten des Jesuitenkollegs berichten, das beim Einzug König Edwards Tropische angeschaut werden sollten; die protestantischen Polen hat Papst Leo gleichfalls zu ungelenken Verhältnissen ermahnt, ebenso wie er schon früher. Anfang der vier Jahre, den Freien Geburten nennen die Öbrigkeit eingeholt hatte, die politischen Untertanen Preußens aber fehlte bis zum heutigen Tage eine absolute Anerkennung des Papstes, obwohl die Wahllosigkeit der archokratischen Agitation einerseits klar am Tage liegt, andererseits dauernd schwere Strafen über die verhesten politischen Agitatoren gebracht hat. Wenn trotzdem die Kurie gegenüber den großpolnischen Bemühungen im Preußen noch vollständig passiv verhält, so muß der Reichs dafür einmal in dem Unklange gefunden werden, daß eine Stellungnahme des Papstes keinem zu schaffen käme. Zum zweiten würde eine päpstliche Stellungnahme wie die gedachte der Zentrumspartei erhebliche Schwierigkeiten bereiten. War im Hinblick auf die radikalpolitischen Heuer könnte jene päpstliche Stellungnahme in vereinzelten Fällen dazu dienen, die

Bei Reuniungen gerade der französischen Kongregationen für die Polen würde es geradezu eine Beleidigung der Kurie sein, wenn man die Eltern im Reiche ansetze. Was die weitere Schauung betrifft, Preußen denkt nicht daran, auf die Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetzes einzutreten, so ist sie leider nur zu wahrhaftig. Das ist aber auch genau und überzeugend. Ein Londoner Telegramm der "Post-Ztg." meldet freilich:

"Der nämliche Verleger gerade der französischen Kongregationen für die Polen würde es geradezu eine Beleidigung der Kurie sein, wenn man die Eltern im Reiche ansetze. Was die weitere Schauung betrifft, Preußen denkt nicht daran, auf die Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetzes einzutreten, so ist sie leider nur zu wahrhaftig. Das ist aber auch genau und überzeugend. Ein Londoner Telegramm der "Post-Ztg." meldet freilich:

"Der nämliche Verleger gerade der französischen Kongregationen für die Polen würde es geradezu eine Beleidigung der Kurie sein, wenn man die Eltern im Reiche ansetze. Was die weitere Schauung betrifft, Preußen denkt nicht daran, auf die Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetzes einzutreten, so ist sie leider nur zu wahrhaftig. Das ist aber auch genau und überzeugend. Ein Londoner Telegramm der "Post-Ztg." meldet freilich:

"Der nämliche Verleger gerade der französischen Kongregationen für die Polen würde es geradezu eine Beleidigung der Kurie sein, wenn man die Eltern im Reiche ansetze. Was die weitere Schauung betrifft, Preußen denkt nicht daran, auf die Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetzes einzutreten, so ist sie leider nur zu wahrhaftig. Das ist aber auch genau und überzeugend. Ein Londoner Telegramm der "Post-Ztg." meldet freilich:

"Der nämliche Verleger gerade der französischen Kongregationen für die Polen würde es geradezu eine Beleidigung der Kurie sein, wenn man die Eltern im Reiche ansetze. Was die weitere Schauung betrifft, Preußen denkt nicht daran, auf die Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetzes einzutreten, so ist sie leider nur zu wahrhaftig. Das ist aber auch genau und überzeugend. Ein Londoner Telegramm der "Post-Ztg." meldet freilich:

"Der nämliche Verleger gerade der französischen Kongregationen für die Polen würde es geradezu eine Beleidigung der Kurie sein, wenn man die Eltern im Reiche ansetze. Was die weitere Schauung betrifft, Preußen denkt nicht daran, auf die Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetzes einzutreten, so ist sie leider nur zu wahrhaftig. Das ist aber auch genau und überzeugend. Ein Londoner Telegramm der "Post-Ztg." meldet freilich:

"Der nämliche Verleger gerade der französischen Kongregationen für die Polen würde es geradezu eine Beleidigung der Kurie sein, wenn man die Eltern im Reiche ansetze. Was die weitere Schauung betrifft, Preußen denkt nicht daran, auf die Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetzes einzutreten, so ist sie leider nur zu wahrhaftig. Das ist aber auch genau und überzeugend. Ein Londoner Telegramm der "Post-Ztg." meldet freilich:

"Der nämliche Verleger gerade der französischen Kongregationen für die Polen würde es geradezu eine Beleidigung der Kurie sein, wenn man die Eltern im Reiche ansetze. Was die weitere Schauung betrifft, Preußen denkt nicht daran, auf die Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetzes einzutreten, so ist sie leider nur zu wahrhaftig. Das ist aber auch genau und überzeugend. Ein Londoner Telegramm der "Post-Ztg." meldet freilich:

"Der nämliche Verleger gerade der französischen Kongregationen für die Polen würde es geradezu eine Beleidigung der Kurie sein, wenn man die Eltern im Reiche ansetze. Was die weitere Schauung betrifft, Preußen denkt nicht daran, auf die Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetzes einzutreten, so ist sie leider nur zu wahrhaftig. Das ist aber auch genau und überzeugend. Ein Londoner Telegramm der "Post-Ztg." meldet freilich:

"Der nämliche Verleger gerade der französischen Kongregationen für die Polen würde es geradezu eine Beleidigung der Kurie sein, wenn man die Eltern im Reiche ansetze. Was die weitere Schauung betrifft, Preußen denkt nicht daran, auf die Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetzes einzutreten, so ist sie leider nur zu wahrhaftig. Das ist aber auch genau und überzeugend. Ein Londoner Telegramm der "Post-Ztg." meldet freilich:

"Der nämliche Verleger gerade der französischen Kongregationen für die Polen würde es geradezu eine Beleidigung der Kurie sein, wenn man die Eltern im Reiche ansetze. Was die weitere Schauung betrifft, Preußen denkt nicht daran, auf die Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetzes einzutreten, so ist sie leider nur zu wahrhaftig. Das ist aber auch genau und überzeugend. Ein Londoner Telegramm der "Post-Ztg." meldet freilich:

"Der nämliche Verleger gerade der französischen Kongregationen für die Polen würde es geradezu eine Beleidigung der Kurie sein, wenn man die Eltern im Reiche ansetze. Was die weitere Schauung betrifft, Preußen denkt nicht daran, auf die Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetzes einzutreten, so ist sie leider nur zu wahrhaftig. Das ist aber auch genau und überzeugend. Ein Londoner Telegramm der "Post-Ztg." meldet freilich:

"Der nämliche Verleger gerade der französischen Kongregationen für die Polen würde es geradezu eine Beleidigung der Kurie sein, wenn man die Eltern im Reiche ansetze. Was die weitere Schauung betrifft, Preußen denkt nicht daran, auf die Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetzes einzutreten, so ist sie leider nur zu wahrhaftig. Das ist aber auch genau und überzeugend. Ein Londoner Telegramm der "Post-Ztg." meldet freilich:

"Der nämliche Verleger gerade der französischen Kongregationen für die Polen würde es geradezu eine Beleidigung der Kurie sein, wenn man die Eltern im Reiche ansetze. Was die weitere Schauung betrifft, Preußen denkt nicht daran, auf die Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetzes einzutreten, so ist sie leider nur zu wahrhaftig. Das ist aber auch genau und überzeugend. Ein Londoner Telegramm der "Post-Ztg." meldet freilich:

"Der nämliche Verleger gerade der französischen Kongregationen für die Polen würde es geradezu eine Beleidigung der Kurie sein, wenn man die Eltern im Reiche ansetze. Was die weitere Schauung betrifft, Preußen denkt nicht daran, auf die Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetzes einzutreten, so ist sie leider nur zu wahrhaftig. Das ist aber auch genau und überzeugend. Ein Londoner Telegramm der "Post-Ztg." meldet freilich:

"Der nämliche Verleger gerade der französischen Kongregationen für die Polen würde es geradezu eine Beleidigung der Kurie sein, wenn man die Eltern im Reiche ansetze. Was die weitere Schauung betrifft, Preußen denkt nicht daran, auf die Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetzes einzutreten, so ist sie leider nur zu wahrhaftig. Das ist aber auch genau und überzeugend. Ein Londoner Telegramm der "Post-Ztg." meldet freilich:

"Der nämliche Verleger gerade der französischen Kongregationen für die Polen würde es geradezu eine Beleidigung der Kurie sein, wenn man die Eltern im Reiche ansetze. Was die weitere Schauung betrifft, Preußen denkt nicht daran, auf die Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetzes einzutreten, so ist sie leider nur zu wahrhaftig. Das ist aber auch genau und überzeugend. Ein Londoner Telegramm der "Post-Ztg." meldet freilich:

"Der nämliche Verleger gerade der französischen Kongregationen für die Polen würde es geradezu eine Beleidigung der Kurie sein, wenn man die Eltern im Reiche ansetze. Was die weitere Schauung betrifft, Preußen denkt nicht daran, auf die Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetzes einzutreten, so ist sie leider nur zu wahrhaftig. Das ist aber auch genau und überzeugend. Ein Londoner Telegramm der "Post-Ztg." meldet freilich:

"Der nämliche Verleger gerade der französischen Kongregationen für die Polen würde es geradezu eine Beleidigung der Kurie sein, wenn man die Eltern im Reiche ansetze. Was die weitere Schauung betrifft, Preußen denkt nicht daran, auf die Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetzes einzutreten, so ist sie leider nur zu wahrhaftig. Das ist aber auch genau und überzeugend. Ein Londoner Telegramm der "Post-Ztg." meldet freilich:

"Der nämliche Verleger gerade der französischen Kongregationen für die Polen würde es geradezu eine Beleidigung der Kurie sein, wenn man die Eltern im Reiche ansetze. Was die weitere Schauung betrifft, Preußen denkt nicht daran, auf die Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetzes einzutreten, so ist sie leider nur zu wahrhaftig. Das ist aber auch genau und überzeugend. Ein Londoner Telegramm der "Post-Ztg." meldet freilich:

"Der nämliche Verleger gerade der französischen Kongregationen für die Polen würde es geradezu eine Beleidigung der Kurie sein, wenn man die Eltern im Reiche ansetze. Was die weitere Schauung betrifft, Preußen denkt nicht daran, auf die Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetzes einzutreten, so ist sie leider nur zu wahrhaftig. Das ist aber auch genau und überzeugend. Ein Londoner Telegramm der "Post-Ztg." meldet freilich:

"Der nämliche Verleger gerade der französischen Kongregationen für die Polen würde es geradezu eine Beleidigung der Kurie sein, wenn man die Eltern im Reiche ansetze. Was die weitere Schauung betrifft, Preußen denkt nicht daran, auf die Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetzes einzutreten, so ist sie leider nur zu wahrhaftig. Das ist aber auch genau und überzeugend. Ein Londoner Telegramm der "Post-Ztg." meldet freilich:

"Der nämliche Verleger gerade der französischen Kongregationen für die Polen würde es geradezu eine Beleidigung der Kurie sein, wenn man die Eltern im Reiche ansetze. Was die weitere Schauung betrifft, Preußen denkt nicht daran, auf die Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetzes einzutreten, so ist sie leider nur zu wahrhaftig. Das ist aber auch genau und überzeugend. Ein Londoner Telegramm der "Post-Ztg." meldet freilich:

"Der nämliche Verleger gerade der französischen Kongregationen für die Polen würde es geradezu eine Beleidigung der Kurie sein, wenn man die Eltern im Reiche ansetze. Was die weitere Schauung betrifft, Preußen denkt nicht daran, auf die Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetzes einzutreten, so ist sie leider nur zu wahrhaftig. Das ist aber auch genau und überzeugend. Ein Londoner Telegramm der "Post-Ztg." meldet freilich:

"Der nämliche Verleger gerade der französischen Kongregationen für die Polen würde es geradezu eine Beleidigung der Kurie sein, wenn man die Eltern im Reiche ansetze. Was die weitere Schauung betrifft, Preußen denkt nicht daran, auf die Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetzes einzutreten, so ist sie leider nur zu wahrhaftig. Das ist aber auch genau und überzeugend. Ein Londoner Telegramm der "Post-Ztg." meldet freilich:

"Der nämliche Verleger gerade der französischen Kongregationen für die Polen würde es geradezu eine Beleidigung der Kurie sein, wenn man die Eltern im Reiche ansetze. Was die weitere Schauung betrifft, Preußen denkt nicht daran, auf die Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetzes einzutreten, so ist sie leider nur zu wahrhaftig. Das ist aber auch genau und überzeugend. Ein Londoner Telegramm der "Post-Ztg." meldet freilich:

"Der nämliche Verleger gerade der französischen Kongregationen für die Polen würde es geradezu eine Beleidigung der Kurie sein, wenn man die Eltern im Reiche ansetze. Was die weitere Schauung betrifft, Preußen denkt nicht daran, auf die Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetzes einzutreten, so ist sie leider nur zu wahrhaftig. Das ist aber auch genau und überzeugend. Ein Londoner Telegramm der "Post-Ztg." meldet freilich:

"Der nämliche Verleger gerade der französischen Kongregationen für die Polen würde es geradezu eine Beleidigung der Kurie sein, wenn man die Eltern im Reiche ansetze. Was die weitere Schauung betrifft, Preußen denkt nicht daran, auf die Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetzes einzutreten, so ist sie leider nur zu wahrhaftig. Das ist aber auch genau und überzeugend. Ein Londoner Telegramm der "Post-Ztg." meldet freilich:

"Der nämliche Verleger gerade der französischen Kongregationen für die Polen würde es geradezu eine Beleidigung der Kurie sein, wenn man die Eltern im Reiche ansetze. Was die weitere Schauung betrifft, Preußen denkt nicht daran, auf die Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetzes einzutreten, so ist sie leider nur zu wahrhaftig. Das ist aber auch genau und überzeugend. Ein Londoner Telegramm der "Post-Ztg." meldet freilich:

"Der nämliche Verleger gerade der französischen Kongregationen für die Polen würde es geradezu eine Beleidigung der Kurie sein, wenn man die Eltern im Reiche ansetze. Was die weitere Schauung betrifft, Preußen denkt nicht daran, auf die Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetzes einzutreten, so ist sie leider nur zu wahrhaftig. Das ist aber auch genau und überzeugend. Ein Londoner Telegramm der "Post-Ztg." meldet freilich:

"Der nämliche Verleger gerade der französischen Kongregationen für die Polen würde es geradezu eine Beleidigung der Kurie sein, wenn man die Eltern im Reiche ansetze. Was die weitere Schauung betrifft, Preußen denkt nicht daran, auf die Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetzes einzutreten, so ist sie leider nur zu wahrhaftig. Das ist aber auch genau und überzeugend. Ein Londoner Telegramm der "Post-Ztg." meldet freilich:

"Der nämliche Verleger gerade der französischen Kongregationen für die Polen würde es geradezu eine Beleidigung der Kurie sein, wenn man die Eltern im Reiche ansetze. Was die weitere Schauung betrifft, Preußen denkt nicht daran, auf die Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetzes einzutreten, so ist sie leider nur zu wahrhaftig. Das ist aber auch genau und überzeugend. Ein Londoner Telegramm der "Post-Ztg." meldet freilich:

"Der nämliche Verleger gerade der französischen Kongregationen für die Polen würde es geradezu eine Beleidigung der Kurie sein, wenn man die Eltern im Reiche ansetze. Was die weitere Schauung betrifft, Preußen denkt nicht daran, auf die Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetzes einzutreten, so ist sie leider nur zu wahrhaftig. Das ist aber auch genau und überzeugend. Ein Londoner Telegramm der "Post-Ztg." meldet freilich:

"Der nämliche Verleger gerade der französischen Kongregationen für die Polen würde es geradezu eine Beleidigung der Kurie sein, wenn man die Eltern im Reiche ansetze. Was die weitere Schauung betrifft, Preußen denkt nicht daran, auf die Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetzes einzutreten, so ist sie leider nur zu wahrhaftig. Das ist aber auch genau und überzeugend. Ein Londoner Telegramm der "Post-Ztg." meldet freilich:

Chemnitz, vom Königlichen Polizeipräsidenten Herrn Dr. Möller in Dresden angangene Sonderausstellung der drei Räume ein. Eine Kollektivausstellung des badischen Ministeriums des Innern, der Polizeidirektion zu Karlsruhe, der Polizeidirektion zu Bremen, des Polizeiamtes zu Chemnitz, der Polizeidirektion zu Dresden, der Polizeibehörde zu Hamburg, des Hessischen Ministeriums des Innern, des Polizeiamtes zu Leipzig und der Polizeidirektion zu Mainz bringt eine ähnliche Darstellung des Territorialen Rechtsverfahrens zur Wiedererkennung des Verbrechers, das nach dem Vorgange des Peters des Erkennungsdienstes bei der Pariser Polizeipräfektur, Alphonse Bertillon, in vielen civilisierten Ländern und insbesondere auch im Deutschen Reich zur Einführung gekommen ist. Einzelanstellungen bringen die Polizeibehörden zu Chemnitz, Dresden, Hamburg, Leipzig und Worms. Die Polizeidirektion Dresden stellt aus allgemeinen Dingen, Photographien im Dienste der Polizei, Darstellungen der Systeme der Abrechnungen und der Mängelabrechnung, Kriminalpolizeilichen, Einrichtungen des Evidenz- und Abhandlungswesens, des Verleihwesens und des Einwohnermeldewesens. Das Polizeiamt Chemnitz bringt eine Polizeiwerke, das Geheimnis der Polizeiuniformen nebst Ausdrücks- und Bekleidungsstückchen, eine Darstellung des Polizeiganges, verhülltes und das Modell des nach Angaben des Polizeiamtes erbauten und ähnlich einer eigenartigen Einrichtung dem Erbauer patentamtlich geschützt, bespannen Gehangenewagen usw. Das Polizeiamt zu Leipzig zeigt in seiner Einzelansstellung einen Stadtplan mit Angabe der Polizeiwache und -Posten, eine schematische Darstellung der Gliederung des Leipziger Polizeiamtes und des Beamtenstandes bei dieser Behörde, einen Registerkatalog mit Inhalten zur Übersicht über die Einrichtung des Meldeamtes, der Registrarie und des Archivs, sowie Urkunden und Abbildungen von gleichzeitigem Werke.

Dresden, 15. Mai. In Bezug auf die landwirtschaftliche Ausweitung des zur Errichtung eines Trifler-Haus erworbenen Ritterguts zu Altenbergen hat die Stadt Dresden nicht besonders gut abgeschlossen, denn die erwarteten Erträge sind der Vieh- und Pflanzwirtschaft lieblos um 320 A. die aus den verlaufenen Feld- und Gartenrunden um 110 A. und die aus der Spiritusbrennerei um 750 A. hinter den vorjährigen Ertragsstellungen zurück. Die im vorigen Jahre versuchswise beschlossene Einrichtung der Vermehrung der Zimmern im Herrenhaus des Rittergutes am erhöhten Standort ist bestätigt worden. — Die vielfach wahrzunehmende Tägigkeitswanderung in den Wintertrögen der Dresdner Wohnungen macht sich bei den diesjährigen Einstellungen des Haushaltspolitons, betreffend den städtischen Grundbesitz, bemerkbar. Indem um 20 Grundstücke die Mietzinsen um insgesamt 4719 A. herabgelegt und nur bei Grundstücken um 150 A. erhöht worden sind. Die Heraufsetzungen betreffen zum großen Teile kleinere Wohnungen. Dabei hat sich der Kapitalwert der städtischen Grundstücke gegen das Vorjahr um 484 000 A. vermehrt. — **Stadtverordnete** unter Führung des Herrn Bildhauer Riedemann hatten im Kollegium ein Antrage gestellt, um beide Seiten der Erdbebauung auf die Neuverherrlichung durch ein städtisches Krematorium einzuführen, und 2) den Rat zu erläutern, diesem Beispielsatz vorzuhören und bei der Staatsregierung in dieser Richtung vorstellig zu werden, nach erlangter oberbehörlicher Genehmigung aber eine entsprechende Vorlage an das Kollegium gelangen zu lassen. Dieser Antrag wurde angenommen.

Dresden, 14. Mai. Die Müller'sche Verlagsbuchhandlung, Sektion XVII (Königreich Sachsen)

und Sachsen-Altenburg) wird nächsten Montag, den 18. Mai, vormittags 11 Uhr hier in Dresden im Restaurant zu den drei Räben zu ihrer 19. ordentlichen Sektionssitzung zusammenkommen.

Bu den Reichstagswahlen in Sachsen.

* Wie das "Dresdner Journal" mitteilt, sind die für die bevorstehende Reichstagswahl bestimmten Wahlkommissare von dem Ministerium des Innern angekündigt worden, etwa zehn werden eingetragen. Wahllokale auf Donnerstag, den 25. Juni, anzuveraumen.

Leipzig, 15. Mai. „Der Kampf um das Reichstagswahlrecht und die Stellung der Parteien zu demselben“. Über die Thematik sprach der Reichstagabgeordnete Albert Schmidt aus Magdeburg in einer am 14. Mai im Städtischen „Treit-Moskau“ in P.-Anger abgehaltenen, von etwa 800 Personen beobachteten, vom Sozialdemokratischen Verein für den Obersitz veranstalteten Wahlversammlung. In der Debatte ergriß ein Abgeordneter das Wort. Gegner waren anscheinend nicht vorhanden.

Tages-Gewinnliste

der 11. Ziehung 5. St. 143. Rgl. Sächs. Landes-Lotterie.

Gegangen am 15. Mai 1903.

Alle Nummern, neben welchen kein Gewinn steht, haben mit 300 Mark belohnt worden.

(Der Gewinn ist nichtig. Rabatt entsteht.)

Mr. 218 227 532 73 682 719 155 (000) 465 48 721 995 206

467 811 67 2689 328 804 445 931 570 685 180 492 716 837

435 (3000) 358 207 643 194 143 750 84 357 347 881 459

719 (2000) 265 431 331 91 568 229 500 532 429 514

848 496 770 40 495 (500) 351 106 262 618 83 788 788

767 (3000) 229 194 809 (1000) 85 4076 807 380 787 245 356

452 (5000) 606 (1000) 632 596 932 908 318 682 626 725 943 723

291 178 (500) 32 369

5072 582 603 292 435 988 785 187 433 585 930 257 878

930 643 (1000) 957 440 937 (3000) 42 388 (1000) 114 606

735 203 309 371 718 138 72 684 912 910 959 50 808 207

621 358 716 635 37 968 733 796 355 (500) 426 384 523

13729 941 1 515 708 78 104 984 190 250 199 198 332 254

815 931 645 111 812 60 (1000) 519 79 100 227 238 569 178

222 72 391 581 23 413 348 981 (500) 487

10153 884 286 268 848 794 995 44 427 570 303 (200) 195

511 628 888 87 71 314 788 1109 730 431 239 363 808 207

335 335 155 746 749 909 427 (3000) 48 1000 958 235 963 500

328 421 467 667 800 1242 558 642 645 503 14 789 548 897

13730 541 542 314 625 469 8 908 (1000) 420 923 140 492

891 317 127 72 515 956 1802 114 971 120 598 555 8 549

159 213 (3000) 682 338 1000 272 486 467 532 652 176 222

867 143 19642 (500) 276 (200) 66 212 (1000) 886 204 188 629

520 193 700 358 877 (2000) 467 673 747 543 594 306 141

20090 258 727 772 628 468 2122 310 695 727 592 669

865 491 567 587 833 423 22496 681 (1000) 33 379 252 602 100 3

568 215 383 903 302 652 882 628 23753 677 401 333 48 427

827 (1000) 171 587 655 610 919 844 725 694 817 277 539 246

389 (500) 93 88 665 948 8 632 21 200 476 940 236 7105

24014 909 145 403 891 503 400 612 28 823 (1000) 926 768

912 600 70 984 297 (500)

25265 849 118 (3000) 851 876 821 67 533 (500) 200 408

300 762 295 62 15 04 483 891 685 231 26 297 831 322 414

149 (1000) 485 83 583 592 10 480 485 416 241 858 511 661

437 906 231 182 729 742 551 85 (500) 217 71 970 870 315 441

710 512 (1000) 923 601 843 143 884 96 872 326 (500) 567 521

337 554 284 890 181 215 213 877 827 518 457 691 874 828 364

69 642 355 292 80 199 761 381 34 631 (1000) 510 721 299 908

226 8 418 44 6 784 304 882 912 603 203 419 411 575 540

35643 897 728 174 58 611 811 385 129 663 634 321 202

616 492 755 206 (500) 247 514 718 278 312 949 (1000) 476 425

487 363 887 584 847 (500) 684 188 621 209 608 300 316 26

165 703 652 3 3241 497 46 767 157 926 114 798 168 688

708 3305 871 680 (2000) 21 576 921 27 864 638 1000

887 784 226 153 464 708 317 (500) 183 202 236 581 864

487 500 693 821 916

35593 918 885 (1000) 499 257 318 205 982 325 (2000) 894

990 972 206 500 206 983 124 30 46324 644 847 884 304 (1000)

5076 437 866 805 78 87 83 745 840 825 283 617

277 876 627 776 372 41067 802 228 454 82 856 856 765

837 849 733 848 181 237 423 828 638 764 (2000) 134 500 500

177 861 729 (2000) 364 331 291 262 894 888 51 495 360 455

945 958 (500) 43143 (1000) 747 508 771 453 335 396 341 723

262 596 770 281 304 630 436 84 226 725 506 384 378 432

44983 961 478 583 513 169 266 458 584 987 756 851 741 884

54 438 865 219 443 (1000) 830 633 677 578 933 (1000) 298 115 516

961 691 921 84 460 (1000) 842 349 840 856 855 380

45389 554 488 162 654 403 269 158 410 951 40 (3000)

990 972 206 500 206 983 124 30 46324 644 847 884 304 (1000)

50194 163 (2000) 272 29 702 908 46 308 551 321 (1000) 120

516 282 880 45 (1000) 64 2000 987 610 699 641 222 504

661 290 900 196 35 515 163 (1000) 21 823 673 950 230 473

197 1000 391 207 143 (1000) 72 938 100 800 845 823 673 (1000)

11 251 1000 400 194 150 500 198 100 800 845 823 673 (1000)

411 799 410 494 99 584 577 (3000) 538 549 582 676 784 184

532 621 655 455 421 (1000) 702 882 623 121 887 585 342

385 691 249 315 729 233 194

50194 163 (2000) 272 29 702 908 46 308 551 321 (1000) 120

Volkswirtschaftlicher Teil des Leipziger Tageblattes.

— In diesen Tagen bestimmten Sitzungen hat es nichts so heftig wie die politischen Beziehungen. — Seite 10 bis 11 ist vorne und von 4—6 ist hinten.

Vermischtes.

— In Leipzig, 15. Mai. In der Abgeordnetenversammlung der Ministerialen der Leipziger Wollkämmerei gegen den Vorstand und Aufsichtsrat der genannten Aktiengesellschaft stand heute vor der Nummer 111 für Handelsleute wiederum Termin an. Es wurde hierbei von dem Vorstand, Herrn Landgerichtsdirektor Max Lüdtke, verteidigt, daß nach dem Beschluss des Generalrates der Jungen, die Herren Vogel, Wolff und Bengel, über die Ausprägung des Minoritätsabstimmungsergebnisses werden sollen. Diese drei Zeugen sollen am 29. Mai, auf welchen Termin die Verhandlung verlängt werden.

— In Leipzig, 14. Mai. Die von der Frankfurter Teinfabrik, Metall- und Glashüttenindustrie-Aktiengesellschaft und der Hafensicherung an den Deutschen Lehen vereinbart für das erste Beratungsjahr zu zahlende Konsumation beläuft sich auf 17.943,48.

— Oberstaatsrat „Wolfsburg“ bei Magdeburg. Man erhielt aus: „Doch am 21. März d. J. in Magdeburg auf abgehaltenen ordentlichen Gewerbeversammlung wurde dem bisherigen Vorstand einstimmig nicht zustecken und der bisherige Vorsteher, Herr Max Weiß in Magdeburg, nicht wieder in den Vorstand gewählt. Nach Amtsalter des Vorstandes, dessen Vorstande umstellt, der Abteilungsleiter Herr Carl Fischer in Helmstedt, wurden hinreichende Mittel für die weitere Entwicklung und die Räumung und Betriebsförderung des Hauses zur Verfügung gestellt, um die weitere Tätigkeit zu ermöglichen.“

— Preußische Oberstaatsrat „Wolfsburg“ bei Magdeburg. Man erhielt aus: „In der am 21. März d. J. in Magdeburg auf abgehaltenen ordentlichen Gewerbeversammlung wurde dem bisherigen Vorstand einstimmig nicht zustecken und der bisherige Vorsteher, Herr Max Weiß in Magdeburg, nicht wieder in den Vorstand gewählt. Nach Amtsalter des Vorstandes, dessen Vorstande umstellt, der Abteilungsleiter Herr Carl Fischer in Helmstedt, wurden hinreichende Mittel für die weitere Entwicklung und die Räumung und Betriebsförderung des Hauses zur Verfügung gestellt, um die weitere Tätigkeit zu ermöglichen.“

— Dresden, 14. Mai. Am 10. März d. J. wurde der Leipziger Vorstand, zur Auflösung bestimmt 700 000 K. Alten der Kunstdruck- und Verlagsgesellschaft Müller & Sohn in Dresden und 6 Mill. Mark Bergmann-Alten Nr. 1—6000 — Seitens des Aufsichtsrates sind 196 000 K. Alten drit. B. 196 Stück zu 1000 K. der Holzstoff- und Papierfabrik zu Schlema bei Freiberg in Riedelschlema im Handel zugelassen worden, das die untere Partie (dritte Partie) des ersten 14 Meter mächtigen Rohstoffes bei getrenntem Untergrund eine gute, hauptsächliche Rolle entstellt. Die Preise der Gewerbeversammlung erzielten sich allgemeiner Beliebtheit und sind bei den günstigen Handelsverhältnissen nach Leipzig um leicht abgesunken.

— Dresden, 14. Mai. Am 10. März d. J. wurden zugeteilt 10 Mill. Mark „Alpen“ zum Abholen der Leipziger Gewerbeversammlung, zur Auflösung bestimmt 700 000 K. Alten der Kunstdruck- und Verlagsgesellschaft Müller & Sohn in Dresden und 6 Mill. Mark Bergmann-Alten Nr. 1—6000 — Seitens des Aufsichtsrates sind 196 000 K. Alten drit. B. 196 Stück zu 1000 K. der Holzstoff- und Papierfabrik zu Schlema bei Freiberg in Riedelschlema im Handel zugelassen worden, das die untere Partie (dritte Partie) des ersten 14 Meter mächtigen Rohstoffes bei getrenntem Untergrund eine gute, hauptsächliche Rolle entstellt. Die Preise der Gewerbeversammlung erzielten sich allgemeiner Beliebtheit und sind bei den günstigen Handelsverhältnissen nach Leipzig um leicht abgesunken.

— Berlin, 14. Mai. Völkern. Die am heutigen Tage angekündigte neuzeitliche preußische einheitliche Mensur-Zoll wird gebraucht an Stelle der bisher verwirrten Gewerbeversammlung „Sicherung vom Zoll“. Die Anwendung erfolgt bis 30. Juni d. J. einheitlich zu 45 Prog. vom 1. Januar d. J. ab.

— Berlin, 14. Mai. Zum Börsenhandel sind angekündigt: 3 014 700 000 Alten „Neuerster Prog. überreicht“ und 3 Mill. Mark „Alpen“.

— Berlin, 14. Mai. Der Vorstand des H. H. D. A. findet hier unter dem Vorsteher des H. H. D. A. W. M. an der diesjährige Generalversammlung des Verbands deutscher Buchdruckereien (Bd. B. d. B.) statt, welche mit einer 800000 K. Alten bestimmt ist.

— Berlin, 14. Mai. Der Vorstand des H. H. D. A. findet hier unter dem Vorsteher des H. H. D. A. W. M. an der diesjährige Generalversammlung des Verbands deutscher Buchdruckereien (Bd. B. d. B.) statt, welche mit einer 800000 K. Alten bestimmt ist.

— Berlin, 14. Mai. Der Vorstand des H. H. D. A. findet hier unter dem Vorsteher des H. H. D. A. W. M. an der diesjährige Generalversammlung des Verbands deutscher Buchdruckereien (Bd. B. d. B.) statt, welche mit einer 800000 K. Alten bestimmt ist.

— Berlin, 14. Mai. Der Vorstand des H. H. D. A. findet hier unter dem Vorsteher des H. H. D. A. W. M. an der diesjährige Generalversammlung des Verbands deutscher Buchdruckereien (Bd. B. d. B.) statt, welche mit einer 800000 K. Alten bestimmt ist.

— Berlin, 14. Mai. Der Vorstand des H. H. D. A. findet hier unter dem Vorsteher des H. H. D. A. W. M. an der diesjährige Generalversammlung des Verbands deutscher Buchdruckereien (Bd. B. d. B.) statt, welche mit einer 800000 K. Alten bestimmt ist.

— Berlin, 14. Mai. Der Vorstand des H. H. D. A. findet hier unter dem Vorsteher des H. H. D. A. W. M. an der diesjährige Generalversammlung des Verbands deutscher Buchdruckereien (Bd. B. d. B.) statt, welche mit einer 800000 K. Alten bestimmt ist.

— Berlin, 14. Mai. Der Vorstand des H. H. D. A. findet hier unter dem Vorsteher des H. H. D. A. W. M. an der diesjährige Generalversammlung des Verbands deutscher Buchdruckereien (Bd. B. d. B.) statt, welche mit einer 800000 K. Alten bestimmt ist.

— Berlin, 14. Mai. Der Vorstand des H. H. D. A. findet hier unter dem Vorsteher des H. H. D. A. W. M. an der diesjährige Generalversammlung des Verbands deutscher Buchdruckereien (Bd. B. d. B.) statt, welche mit einer 800000 K. Alten bestimmt ist.

— Berlin, 14. Mai. Der Vorstand des H. H. D. A. findet hier unter dem Vorsteher des H. H. D. A. W. M. an der diesjährige Generalversammlung des Verbands deutscher Buchdruckereien (Bd. B. d. B.) statt, welche mit einer 800000 K. Alten bestimmt ist.

— Berlin, 14. Mai. Der Vorstand des H. H. D. A. findet hier unter dem Vorsteher des H. H. D. A. W. M. an der diesjährige Generalversammlung des Verbands deutscher Buchdruckereien (Bd. B. d. B.) statt, welche mit einer 800000 K. Alten bestimmt ist.

— Berlin, 14. Mai. Der Vorstand des H. H. D. A. findet hier unter dem Vorsteher des H. H. D. A. W. M. an der diesjährige Generalversammlung des Verbands deutscher Buchdruckereien (Bd. B. d. B.) statt, welche mit einer 800000 K. Alten bestimmt ist.

— Berlin, 14. Mai. Der Vorstand des H. H. D. A. findet hier unter dem Vorsteher des H. H. D. A. W. M. an der diesjährige Generalversammlung des Verbands deutscher Buchdruckereien (Bd. B. d. B.) statt, welche mit einer 800000 K. Alten bestimmt ist.

— Berlin, 14. Mai. Der Vorstand des H. H. D. A. findet hier unter dem Vorsteher des H. H. D. A. W. M. an der diesjährige Generalversammlung des Verbands deutscher Buchdruckereien (Bd. B. d. B.) statt, welche mit einer 800000 K. Alten bestimmt ist.

— Berlin, 14. Mai. Der Vorstand des H. H. D. A. findet hier unter dem Vorsteher des H. H. D. A. W. M. an der diesjährige Generalversammlung des Verbands deutscher Buchdruckereien (Bd. B. d. B.) statt, welche mit einer 800000 K. Alten bestimmt ist.

— Berlin, 14. Mai. Der Vorstand des H. H. D. A. findet hier unter dem Vorsteher des H. H. D. A. W. M. an der diesjährige Generalversammlung des Verbands deutscher Buchdruckereien (Bd. B. d. B.) statt, welche mit einer 800000 K. Alten bestimmt ist.

— Berlin, 14. Mai. Der Vorstand des H. H. D. A. findet hier unter dem Vorsteher des H. H. D. A. W. M. an der diesjährige Generalversammlung des Verbands deutscher Buchdruckereien (Bd. B. d. B.) statt, welche mit einer 800000 K. Alten bestimmt ist.

— Berlin, 14. Mai. Der Vorstand des H. H. D. A. findet hier unter dem Vorsteher des H. H. D. A. W. M. an der diesjährige Generalversammlung des Verbands deutscher Buchdruckereien (Bd. B. d. B.) statt, welche mit einer 800000 K. Alten bestimmt ist.

— Berlin, 14. Mai. Der Vorstand des H. H. D. A. findet hier unter dem Vorsteher des H. H. D. A. W. M. an der diesjährige Generalversammlung des Verbands deutscher Buchdruckereien (Bd. B. d. B.) statt, welche mit einer 800000 K. Alten bestimmt ist.

— Berlin, 14. Mai. Der Vorstand des H. H. D. A. findet hier unter dem Vorsteher des H. H. D. A. W. M. an der diesjährige Generalversammlung des Verbands deutscher Buchdruckereien (Bd. B. d. B.) statt, welche mit einer 800000 K. Alten bestimmt ist.

— Berlin, 14. Mai. Der Vorstand des H. H. D. A. findet hier unter dem Vorsteher des H. H. D. A. W. M. an der diesjährige Generalversammlung des Verbands deutscher Buchdruckereien (Bd. B. d. B.) statt, welche mit einer 800000 K. Alten bestimmt ist.

— Berlin, 14. Mai. Der Vorstand des H. H. D. A. findet hier unter dem Vorsteher des H. H. D. A. W. M. an der diesjährige Generalversammlung des Verbands deutscher Buchdruckereien (Bd. B. d. B.) statt, welche mit einer 800000 K. Alten bestimmt ist.

— Berlin, 14. Mai. Der Vorstand des H. H. D. A. findet hier unter dem Vorsteher des H. H. D. A. W. M. an der diesjährige Generalversammlung des Verbands deutscher Buchdruckereien (Bd. B. d. B.) statt, welche mit einer 800000 K. Alten bestimmt ist.

— Berlin, 14. Mai. Der Vorstand des H. H. D. A. findet hier unter dem Vorsteher des H. H. D. A. W. M. an der diesjährige Generalversammlung des Verbands deutscher Buchdruckereien (Bd. B. d. B.) statt, welche mit einer 800000 K. Alten bestimmt ist.

— Berlin, 14. Mai. Der Vorstand des H. H. D. A. findet hier unter dem Vorsteher des H. H. D. A. W. M. an der diesjährige Generalversammlung des Verbands deutscher Buchdruckereien (Bd. B. d. B.) statt, welche mit einer 800000 K. Alten bestimmt ist.

— Berlin, 14. Mai. Der Vorstand des H. H. D. A. findet hier unter dem Vorsteher des H. H. D. A. W. M. an der diesjährige Generalversammlung des Verbands deutscher Buchdruckereien (Bd. B. d. B.) statt, welche mit einer 800000 K. Alten bestimmt ist.

— Berlin, 14. Mai. Der Vorstand des H. H. D. A. findet hier unter dem Vorsteher des H. H. D. A. W. M. an der diesjährige Generalversammlung des Verbands deutscher Buchdruckereien (Bd. B. d. B.) statt, welche mit einer 800000 K. Alten bestimmt ist.

— Berlin, 14. Mai. Der Vorstand des H. H. D. A. findet hier unter dem Vorsteher des H. H. D. A. W. M. an der diesjährige Generalversammlung des Verbands deutscher Buchdruckereien (Bd. B. d. B.) statt, welche mit einer 800000 K. Alten bestimmt ist.

— Berlin, 14. Mai. Der Vorstand des H. H. D. A. findet hier unter dem Vorsteher des H. H. D. A. W. M. an der diesjährige Generalversammlung des Verbands deutscher Buchdruckereien (Bd. B. d. B.) statt, welche mit einer 800000 K. Alten bestimmt ist.

— Berlin, 14. Mai. Der Vorstand des H. H. D. A. findet hier unter dem Vorsteher des H. H. D. A. W. M. an der diesjährige Generalversammlung des Verbands deutscher Buchdruckereien (Bd. B. d. B.) statt, welche mit einer 800000 K. Alten bestimmt ist.

— Berlin, 14. Mai. Der Vorstand des H. H. D. A. findet hier unter dem Vorsteher des H. H. D. A. W. M. an der diesjährige Generalversammlung des Verbands deutscher Buchdruckereien (Bd. B. d. B.) statt, welche mit einer 800000 K. Alten bestimmt ist.

— Berlin, 14. Mai. Der Vorstand des H. H. D. A. findet hier unter dem Vorsteher des H. H. D. A. W. M. an der diesjährige Generalversammlung des Verbands deutscher Buchdruckereien (Bd. B. d. B.) statt, welche mit einer 800000 K. Alten bestimmt ist.

— Berlin, 14. Mai. Der Vorstand des H. H. D. A. findet hier unter dem Vorsteher des H. H. D. A. W. M. an der diesjährige Generalversammlung des Verbands deutscher Buchdruckereien (Bd. B. d. B.) statt, welche mit einer 800000 K. Alten bestimmt ist.

— Berlin, 14. Mai. Der Vorstand des H. H. D. A. findet hier unter dem Vorsteher des H. H. D. A. W. M. an der diesjährige Generalversammlung des Verbands deutscher Buchdruckereien (Bd. B. d. B.) statt, welche mit einer 800000 K. Alten bestimmt ist.

— Berlin, 14. Mai. Der Vorstand des H. H. D. A. findet hier unter dem Vorsteher des H. H. D. A. W. M. an der diesjährige Generalversammlung des Verbands deutscher Buchdruckereien (Bd. B. d. B.) statt, welche mit einer 800000 K. Alten bestimmt ist.

— Berlin, 14. Mai. Der Vorstand des H. H. D. A. findet hier unter dem Vorsteher des H. H. D. A. W. M. an der diesjährige Generalversammlung des Verbands deutscher Buchdruckereien (Bd. B. d. B.) statt, welche mit einer 800000 K. Alten bestimmt ist.

— Berlin, 14. Mai. Der Vorstand des H. H. D. A. findet hier unter dem Vorsteher des H. H. D. A. W. M. an der diesjährige Generalversammlung des Verbands deutscher Buchdruckereien (Bd. B. d. B.) statt, welche mit einer 800000 K. Alten bestimmt ist.

— Berlin, 14. Mai. Der Vorstand des H. H. D. A. findet hier unter dem Vorsteher des H. H. D. A. W. M. an der diesjährige Generalversammlung des Verbands deutscher Buchdruckereien (Bd. B. d. B.) statt, welche mit einer 800000 K. Alten bestimmt ist.

— Berlin, 14. Mai. Der Vorstand des H. H. D. A. findet hier unter dem Vorsteher des H. H. D. A. W. M. an der diesjährige Generalversammlung des Verbands deutscher Buchdruckereien (Bd. B. d. B.) statt, welche mit einer 800000 K. Alten bestimmt ist.

— Berlin, 14. Mai. Der Vorstand des H. H. D. A. findet hier unter dem Vorsteher des H. H. D. A. W. M. an der diesjährige Generalversammlung des Verbands deutscher Buchdruckereien (Bd. B. d. B.) statt, welche mit einer 800000 K. Alten bestimmt ist.

— Berlin, 14. Mai. Der Vorstand des H. H. D. A. findet hier unter dem Vorsteher des H. H. D. A. W. M. an der diesjährige Generalversammlung des Verbands deutscher Buchdruckereien (Bd. B. d. B.) statt, welche mit einer 800000 K. Alten bestimmt ist.

— Berlin, 14. Mai. Der Vorstand des H. H. D. A. findet hier unter dem Vorsteher des H. H. D. A. W. M. an der diesjährige Generalversammlung des Verbands deutscher Buchdruckereien (Bd. B. d. B.) statt, welche mit einer 800000 K. Alten bestimmt ist.

— Berlin, 14. Mai. Der Vorstand des H. H. D. A. findet hier unter dem Vorsteher des H. H. D. A. W. M. an der diesjährige Generalversammlung des Verbands deutscher Buchdruckereien (Bd. B. d. B.) statt, welche mit einer 800000 K. Alten bestimmt ist.

— Berlin, 14. Mai. Der Vorstand des H. H. D. A. findet hier unter dem Vorsteher des H. H. D. A. W. M. an der diesjährige Generalversammlung des Verbands deutscher Buchdruckereien (Bd. B. d. B.) statt, welche mit einer 800000 K. Alten bestimmt ist.

— Berlin, 14. Mai. Der Vorstand des H. H. D. A. findet hier unter dem Vorsteher des H. H. D. A. W. M. an der diesjährige Generalversammlung des Verbands deutscher Buchdruckereien (Bd. B. d. B.) statt, welche mit einer 800000 K. Alten bestimmt ist.

— Berlin, 14. Mai. Der Vorstand des H. H. D. A. findet hier unter dem Vorsteher des H. H. D. A. W. M. an der diesjährige Generalversammlung des Verbands deutscher Buchdruckereien (Bd. B. d. B.) statt, welche mit einer 800000 K. Alten bestimmt ist.

— Berlin, 14. Mai. Der Vorstand des H. H. D. A. findet hier unter dem Vorsteher des H. H. D. A. W. M. an der diesjährige Generalversammlung des Verbands deutscher Buchdruckereien (Bd. B. d. B.) statt, welche mit einer 800000 K. Alten bestimmt ist.

— Berlin, 14. Mai. Der Vorstand des H. H. D. A. findet hier unter dem Vorsteher des H. H. D. A. W. M. an der diesjährige Generalversammlung des Verbands deutscher Buchdruckereien (Bd. B. d. B.) statt, welche mit einer 800000 K. Alten bestimmt ist.

— Berlin, 14. Mai. Der Vorstand des H. H. D. A. findet hier unter dem Vorsteher des H. H. D. A. W. M. an der diesjährige Generalversammlung des Verbands deutscher Buchdruckereien (Bd. B. d. B.) statt, welche mit einer 800000 K. Alten bestimmt ist.

— Berlin, 14. Mai. Der Vorstand des H. H. D. A. findet hier unter dem Vorsteher des H. H. D. A. W. M. an

Berlin, 15. Mai. Uhr 30 Min.									
Oester. Kredit	211.—	Ung. Goldmark	—	Dansk. L. & Co.	88.75				
Oest.-U.S. Bank	147.—	Hannover-Ber.	190.00	Königl. Lärmar	220.10				
Lombardien	18.60	Hotwairdahm	190.00	Konsolidation	220.10				
Bank für Landw.	120.00	Prinz. Romant.	197.75	Welsenskrohne	181.30				
Deutsche Bank	211.00	U. & C. Kreditbank	190.00	Harpers	183.00				
Berlin-Dukaten	180.00	Canada Pacific	120.25	—	—				
Dresdner Bank	140.60	Warschau-Wien	120.25	Nord. Lloyd	105.00				
Italien. Banca	—	Brock. Reichsbank	92.25	Privatekredit	3				
Russ.-Städte	—	Bodrum. Grossel	170.00	Tägliche Gold	3				
* Berlin, 15. Mai. Fondsbörse. Schwache Haltung der auswärtigen Börsen, so dass die Meldung aus New York von einer Preisermäßigung für Rohstoffe und Fäden auf Tonnenbasis hier einen Druck auf die Spekulationsmärkte des Monatsmarktes aus. Da der gesamte Verkehr der Börsen ausserordentlich schwach ist, so fehlt es an sämtlichen Märkten zu Bettelpreisen. Dies verhindert das Geschäft, ohne dass irgend eine wesentliche Änderung in den Handelsverhältnissen eintritt. Dieses unbeständige Fest von Bahnen Lombarden und Handelsfirmen ändert, heimische fest. Von Bahnen Lombarden und Handelsfirmen schwächer. In zweiter Sonderaufgabe stockt. Türkisch fest. Kreditbanken statt.									
Mitland, 15. Mai. Vormittags 11 Uhr — Min.									
Juli. 1903 Renten 100.000 Tausend-Goldm. 710.000 Wechs. u. Kredit. 123.875									
Mitteldeutschland 400.000 Wechsel. u. Kredit. 123.875									
Banca Commerciale 700.000									
* Berlin, 15. Mai. Produktionskurse. 12 Uhr 20 Min.									
Weisse. Mai 16.50. Juli 16.50. September 30. Herbst Mai 16.50. Jahr 1880. September 1883. Herbst Mai 17.50. Juli 18.50. Jahr Mai 18.50. Juli 18.50. Herbst Mai 18.50. Oktober 40.00									
* Berlin, 15. Mai. Produktionskurse. Die auf seines Frankreich leichteren Börsenmärkten Kurse konnten die Tendenz hier nur unverhältnismässig bestimmen, da das französische Wetter die Kaufmässigkeit beeinflusste. Bei ruhigem Geschäft waren die Kurse leichter. Die amerikanischen Offeraten lagen höher, dagegen die russischen billiger. Hafte und Mass etwas, Einfluss behauptet. Sprüche nicht gehandelt. Wetter: Schon.									
Kursbericht der „Credit- und Spar-Bank“.									
Leipzig, 15. Mai.									
Verkauf in Wertpapieren, welche an der niesigen Börse nicht gehandelt und nicht notiert werden.									
Letzte Termint. Zinsen. Zinsen. Kurssatz.									
David	Termint.	Zinsen.	Zinsen.	Kurssatz.					
1. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
2. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
3. 1. 1903	1/2	4	70% R.						
4. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
5. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
6. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
7. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
8. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
9. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
10. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
11. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
12. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
13. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
14. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
15. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
16. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
17. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
18. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
19. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
20. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
21. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
22. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
23. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
24. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
25. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
26. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
27. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
28. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
29. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
30. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
31. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
32. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
33. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
34. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
35. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
36. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
37. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
38. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
39. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
40. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
41. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
42. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
43. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
44. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
45. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
46. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
47. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
48. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
49. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
50. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
51. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
52. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
53. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
54. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
55. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
56. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
57. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
58. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
59. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
60. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
61. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
62. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
63. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
64. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
65. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
66. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
67. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
68. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
69. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
70. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
71. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
72. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
73. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
74. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
75. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
76. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
77. 1. 1903	1/2	4	100.— R.						
78. 1. 1903	1/2	4							